Wer bleibt?

Casting · Rolle: Jade

Das Stück

Freitagmorgen in der Lindenstraße 12: Im HausFunk, dem Chat der Mieter, steht eine Nachricht der Hausverwaltung. Das Haus hat einen neuen Eigentümer, und in den nächsten Tagen will sich ein Vertreter unangemeldet umsehen, bevor entschieden wird, wer bleiben darf.

Am Abend davor ist ein junger Mann ins leere Dachgeschoss gezogen. Merve aus dem zweiten Stock hat seine nagelneuen weißen Turnschuhe gesehen. Am Morgen kommt er mit einem Laptop unter dem Arm aus der Tür, grüßt freundlich und fotografiert den Flur, den Fleck an der Decke und die lockere Steckdose. Mehr braucht das Haus nicht. Milo ist pleite und weiß nicht, wo er nächsten Monat wohnen soll. Er widerspricht nicht lange, denn auf einmal hören ihm alle zu.

Unten wird gebacken, geputzt und heimlich gefilmt, und die Mietersprecherin räumt ihm ein Zimmer in ihrer WG frei. Am Sonntag kommt eine vorläufige Liste, wer bleiben darf, und von da an wechseln Umschläge mit Geld den Besitzer. Nur Kalle, der Hausmeister-Azubi, weiß von Anfang an, wer da oben wirklich wohnt, aber ihm hört keiner zu.

„Wer bleibt?“ ist eine Tragikomödie über ein Gerücht, das alle glauben, weil es ihnen gerade passt, und über ein Haus, das sich lieber führen lässt, als selbst nachzufragen. Wie weit jeder für seinen Platz geht, sieht man, sobald die Liste da ist. Wem man am Ende noch glauben kann, muss das Publikum selbst entscheiden.

Eckdaten

Gattung	Tragikomödie in fünf Akten, Pause nach dem dritten Akt
Rollen	10 Rollen, im Text 6 weiblich und 4 männlich angelegt. Jede Rolle darf auch vom anderen Geschlecht gespielt werden.
Spielende	Laien zwischen 15 und 25 Jahren. Erfahrung ist schön, aber keine Bedingung.
Spieldauer	geschätzt 2 Stunden 15 bis 2 Stunden 45 Minuten, dazu die Pause
Schauplatz	ein altes Mietshaus, Lindenstraße 12: Treppenhaus, Dachboden, eine WG, Balkon und Keller stehen gleichzeitig auf der Bühne. Ein Teil des Schlusses spielt im Zuschauerraum.
Zeit	heute, von einem Freitagmorgen bis zum Montagvormittag

So läuft das Casting

1. **Rolle aussuchen.** Lies die Rollenblätter und such dir eine Rolle aus, gern auch eine zweite und dritte als Ausweichwunsch. Das Geschlecht im Text ist kein Hindernis. Wenn du dich nicht festlegen willst, schreib „egal“ auf den Bogen.
2. **Video drehen.** Für jede Rolle gibt es zwei Textausschnitte aus dem Stück, bei Frau Wendt drei. Szene A ist Pflicht, alles Weitere freiwillig. Wie das Video aussehen soll, steht in der Anleitung

weiter hinten.

3. **Abgeben.** Beworben wird über den Online-Bogen auf der Casting-Seite. Dort gibst du deine Angaben ein und reichst Video und unterschriebene Einwilligung ein. Bitte das Video nirgends öffentlich hochladen.
4. **Sichtung.** Die Regie schaut alle Videos an. Danach kann es ein gemeinsames Lesen geben, bei dem ihr Szenen zusammen ausprobiert.
5. **Besetzung.** Alle bekommen eine Antwort, auch wer diesmal keine Rolle bekommt. Wer eine Rolle bekommt, erhält danach das ganze Textbuch.

Wer kein Video drehen kann oder will, meldet sich bei der Regie. Dann gibt es einen Termin, an dem man die Szenen vor Ort vorspielt.

Deine Rolle

Jade

Spielalter: im Text ohne Angabe · im Text weiblich angelegt, gegengeschlechtliche Besetzung möglich

Jade ist Influencerin und wohnt im Haus. Sie filmt immer, notfalls von der Hüfte aus, und hat Material von jedem Nachbarn. Sie spricht in Überschriften („Ihr glaubt nicht, was …“), zieht Karten in ihrer Tarot-App und glaubt ihnen. Ihre Ringlampe zieht so viel Strom, dass bei Lea die Sicherung rausfliegt. Sie will den größten Clip vom ganzen Haus und meint jede Überschrift ernst.

Was Jade sich sagt, wenn keiner zuhört: „Was keiner gefilmt hat, ist nicht passiert.“

Textumfang

92 Repliken, etwa 990 Wörter. Text in 20 Szenen, auf der Bühne in 26 von 43 Szenen.

Was die Rolle verlangt

- fast immer mit dem Handy in der Hand spielen und dabei das Gegenüber nicht verlieren
- Wechsel zwischen der Kamerastimme („Okay, Leute …“) und der normalen Stimme
- Energie und Tempo, besonders in den Gruppenszenen

Szene A, Pflicht: 1.5 Die Prophezeiung

Mitspielende: Dario und Merve

Zur Situation: Jade dreht ihr tägliches Tarot-Video und zieht Dario mit hinein. Sie meint die Karte ernst.

> **JADE** *(ins Handy)*: Okay, Leute, Daily Reading. Heute ziehen wir die Karte für einen Nachbarn. Dario! Komm her, und zieh eine Karte.
>
> **DARIO:** Ich trag Fahrräder!
>
> **MERVE:** Eine Karte! Nur eine! Das dauert zwei Sekunden, und dann weißt du, wie dein Leben weitergeht.
>
> *Dario stellt die Fahrräder ab und tippt auf Jades Display.*
>
> **JADE:** Ohhh. Der Turm.
>
> **MERVE:** Ist das gut?
>
> **JADE:** Der Turm ist die krasseste Karte im ganzen Stapel. Ein Blitz schlägt oben ein, alles brennt, die Leute fallen aus den Fenstern, alles stürzt ein. Aber wenn der Staub weg ist, steht da was Neues. Wer den Turm zieht, für den bleibt nichts, wie es war.
>
> **MERVE:** Der Turm ist das Haus!
>
> **DARIO:** Der Turm ist ein Bild auf Jades Handy.
>
> **MERVE** *(steht auf, feierlich, halb im Spaß)*: Sei gegrüßt, Dario! Untermieter im zweiten Stock!
>
> **JADE** *(steigt ein)*: Sei gegrüßt, Dario! Bald Mietersprecher!
>
> **MERVE** *(sucht nach dem Höchsten, was es gibt)*: Sei gegrüßt, Dario! Bald … Hauptmieter!
>
> *Merve und Jade lachen. Dario lacht mit, einen Moment zu spät.*

> **DARIO:** Hauptmieter, klar. Und Selin zieht in den Keller zu den Fahrrädern.
>
> **JADE:** Das hab ich nicht gesagt.
>
> **MERVE:** Die Karten haben das gesagt.
>
> **DARIO:** Die App hat das gesagt.

Wortgleich aus Szene 1.5 des Textbuchs.

Szene B, freiwillig: 4.2b Jade

Mitspielende: Milo

Zur Situation: Jade will ein Exklusivinterview und bietet dafür ihr Material an. Für sie ist das ein ganz normales Geschäft.

> **JADE:** Okay, kurze Frage, bevor wir anfangen: Licht von links oder von rechts? *(Sie stellt die Ringlampe auf den Tisch.)* Ich frag, weil Sie von rechts besser aussehen, also nicht besser, anders, mehr so investorig.
>
> **MILO** *(in ihrem Ton)*: Von rechts, und wir starten mit einer Hook.
>
> **JADE:** Sie kennen sich aus! *(Sie zeigt aufs Sofa.)* Schläft der?
>
> **MILO:** Der schläft.
>
> **JADE:** Okay. Mein Angebot: Exklusivinterview, „Der Mann vom Investor packt aus“. Zehn Minuten, ich schneid das, Sie gucken drüber, bevor es online geht. Das wär mein größter Clip, das wär der größte Clip vom ganzen Haus!
>
> **MILO:** Und was hab ich davon?
>
> **JADE:** Reichweite.
>
> **MILO:** Hab ich schon.
>
> **JADE** *(überlegt kurz, dann leiser)*: Ich hab Material, von allen. Nicht, weil ich schnüffle, ich film halt, das ist mein Job, und wenn man immer filmt, ist halt immer was drauf.
>
> **MILO:** Zeigen Sie.
>
> *Jade setzt sich neben ihn und scrollt. Das Publikum sieht nur die beiden Gesichter.*
>
> **JADE:** Merve, Ohr an Selins Tür. Merve, Ohr an Janniks Tür. Merve, Ohr an meiner Tür, das hab ich von innen gefilmt, durch den Spion. *(Sie scrollt.)* Lea im Treppenhaus, die heult, da war das mit dem Schimmel, das poste ich nicht, das ist zu traurig, das performt nicht. *(Sie scrollt.)* Selin, wie sie aus der Hausverwaltung kommt, im März, mit Ordner. Sie, Freitag, auf der Treppe, mit Zahnbürste, das ist mein Lieblingsclip, das ist Beweismaterial.
>
> **MILO:** Wofür?
>
> **JADE:** Weiß ich noch nicht. Irgendwann ist alles Beweismaterial. *(Sie scrollt weiter.)* Und das hier … Jannik, nachts, im Bademantel, an der Kellertür, wie er von irgendwem Geld kriegt. Man sieht nur einen Rucksack.
>
> *Milo sieht auf das Handy. Der Rucksack ist seiner.*
>
> **MILO** *(ruhig)*: Das löschen wir.
>
> **JADE:** Warum?
>
> **MILO:** Datenschutz.
>
> **JADE** *(nickt sofort)*: Klar, Datenschutz. *(Sie löscht es.)* Weg.

Wortgleich aus Szene 4.2b des Textbuchs.

Für die Bewerbung

Anleitung für das Casting-Video

Was ins Video gehört

Teil	Inhalt	Länge
1	**Vorstellung:** Vorname, Alter, Wunschrolle, ob du schon mal Theater gespielt hast (muss nicht sein) und warum du mitmachen willst	höchstens 30 Sekunden
2	**Szene A** deiner Wunschrolle (Pflicht)	so lang, wie sie dauert
3	**Szene B** (freiwillig)	so lang, wie sie dauert
4	**Stumme Aufgabe:** Du stehst irgendwo, dein Handy brummt, du liest eine Nachricht, die alles ändert. Was in der Nachricht steht, entscheidest du. Du sagst kein Wort.	etwa 20 Sekunden

Das ganze Video sollte nicht länger als fünf Minuten sein. Es darf ein Video am Stück sein oder eine Datei pro Teil.

Wie du die Szenen spielst

- Auswendig ist schön, aber keine Bedingung. Das Blatt darf in der Hand sein, schau aber so oft wie möglich hoch.
- Die Sätze der anderen Figuren liest jemand neben der Kamera vor, ruhig und ohne zu spielen. Die Person muss nicht im Bild sein.
- Regieanweisungen (kursiv) werden nicht vorgelesen. Spiel sie, soweit es geht, oder lass sie weg. Requisiten kannst du durch etwas ersetzen, das du zu Hause hast.
- Ein Versuch reicht. Nimm den Durchgang, mit dem du am zufriedensten bist, und schneide nichts zusammen.
- Die Regie achtet darauf, wie du sprichst, zuhörst und reagierst und ob du dich traust, etwas auszuprobieren. Perfekt muss nichts sein.

Technik, ganz einfach

- Handy quer halten und fest hinstellen: Stativ, Bücherstapel oder ein Regal. Die Kamera ist etwa auf Augenhöhe.
- Abstand so, dass man dich von der Hüfte an aufwärts sieht. Zeig dich für ein paar Sekunden auch einmal ganz.
- Licht von vorn: Stell dich mit dem Gesicht zum Fenster oder zur Lampe, nie mit dem Fenster im Rücken.

- Ton: ruhiger Raum, Fenster zu, Fernseher und Musik aus. Nicht weiter als zwei bis drei Meter vom Handy weg.
- Hintergrund: möglichst ruhig, eine Wand reicht.
- Keine Filter, keine Effekte, keine Musik.
- Dateiname: Rolle_Vorname, zum Beispiel `Kalle_Mia.mp4`.

Datenschutz

- Das Video ist nur für die Besetzung. Sehen dürfen es nur die Leute, die über die Rollen entscheiden.
- Bitte lade es nicht öffentlich hoch, auch nicht als Story oder in eine Gruppe.
- Wenn jemand anderes im Bild ist oder zu hören ist, muss diese Person einverstanden sein.
- Zum Video gehört die Einwilligung am Ende dieser Unterlagen. Wer unter 18 ist, unterschreibt sie zusammen mit den Eltern. Viele Schulen haben für so etwas eigene Vordrucke; wenn es einen gibt, gilt der.

Bewerbungsbogen Ensemble (Papierfassung)

Normalerweise bewirbst du dich über den Online-Bogen auf der Casting-Seite. Diesen Bogen brauchst du nur, wenn das online nicht klappt.

Vor- und Nachname	
Alter	
Telefon oder E-Mail	
Wunschrolle	
zweiter Wunsch	
dritter Wunsch	
Ich würde auch eine andere Rolle spielen	☐ ja ☐ lieber nicht
Ich würde auch eine Rolle des anderen Geschlechts spielen	☐ ja ☐ lieber nicht
Theater- oder Bühnenerfahrung (darf leer bleiben)	
Wann ich nicht kann (feste Termine, Urlaub, Prüfungen)	
Ich hätte auch Lust, hinter der Bühne mitzumachen	☐ Bühnenbild ☐ Kostüm ☐ Maske ☐ Requisite ☐ Technik
Was die Regie sonst wissen sollte	

Einwilligung zum Casting-Video

Ich bin einverstanden, dass mein Casting-Video und die Angaben auf meinem Bewerbungsbogen für die Rollenbesetzung des Theaterstücks „Wer bleibt?“ verwendet werden.

- Das Video sehen nur die Personen, die über die Besetzung entscheiden.
- Es wird nicht veröffentlicht und nicht an andere weitergegeben.
- Es wird spätestens vier Wochen nach Bekanntgabe der Besetzung gelöscht.
- Ich kann diese Einwilligung jederzeit ohne Begründung widerrufen. Dann wird das Video sofort gelöscht.

Name der Bewerberin oder des Bewerbers
Ort, Datum
Unterschrift
Bei Bewerbenden unter 18 Jahren zusätzlich:
Name der Erziehungsberechtigten
Unterschrift der Erziehungsberechtigten